

Mystic Messenger

Zen Route

Von Ruka-chan

Kapitel 1: Wie alles anfing

„Also...Ruka-chan, oder? Ist die Wunde jetzt verheilt?

Wie haben sie sich in diesem Moment gefühlt? Das war ja eine echte Heldentat, nicht nur als Manager aber auch als

Verlobte!‘‘, hörte man die Stimme der jungen Reporterin des Magazins ‘MysticMessenger!’ (Ich wollte jetzt keine Zeitschrift erfinden....)

Ruka-chan musste lachen :*„Nicht so viele Fragen auf einmal, bitte. Ich wurde nur gestriffen, alles gut. Und meine Gefühle kann ich gerade nicht beschreiben. Panik und eine starke Übelkeit hatten mich übernommen. Ich bin aber froh, dass ich so reagiert habe, wie ich es gemacht habe....*

Ohne Zen....‘‘, jetzt musste sie weinen. Die Reporterin schrieb alles auf und der Kameramann hinter ihr machte Fotos.

„Gott mir ist das ja so peinlich, dass ich jetzt einfach so anfangen zu weinen wie ein kleines Kind!‘‘, kam es von der jungen Frau.

„Wie bitte? Ihnen ist das peinlich! Aber hören sie mal! So was großartiges muss man sich erst mal trauen!

Ich wette, die ganze RFA war stolz auf Sie!‘‘, die Reporterin zeigte, wie stolz sie auf Ruka-chan war. Die Wahrheit war eigentlich, dass die junge Reporterin Nanami, mit Ruka-chan befreundet war. Beide verstanden sich mega gut.

Bei den meisten Interviews lief das meistens hintenrum. Sie wollten den meisten Klatsch und so viele Lügen wie möglich auftischen aber bei ‘MysticMessenger!’ wusste man, dass alles echt war.

„Na ja. Zen war etwas sauer, warum ich mein Leben für seins auf das Spiel gesetzt hatte und auch die RFA sagte mir, dass das hätte schief laufen können aber eigentlich waren sie alle froh, dass beiden nichts passiert war. ‘‘

„Mhm.‘‘, Nanami hörte zu.

Ruka-chan dachte an den Tag vor fünf Monaten nach.

Es gab mal wieder eine RFA Party aber diese war sehr besonders. Natürlich wussten die Gäste oder Ruka-chan nicht, wie besonders diese Party war aber auch die RFA war nur von einer Überraschung informiert.

Zen wollte der jungen Anführerin einen Antrag machen.

Nach Valentinstag hatte er eingesehen, wie wichtig sie ihm war und da seine Eltern eh nie was von ihnen wissen wollten, schlug Zen gleich zu.

Aber auch er wusste von der zweiten Überraschung nichts und all die, die immer

meinten, Überraschungen sind immer schön, irrten sich heute mal ausnahmsweise.

Zen stieg auf die Bühne wo sich auch schon Jumin befand, welcher kurz davor gemeint hatte, wie schön es gewesen sei, so viele Gäste bekommen zu haben und wie dankbar er Ruka-chan gewesen war.

Seven stand hinten etwas weiter weg um alles im Blick zu behalten und tippte irgendwas auf seinem Handy.

Ab und zu schaute er hoch und musste bei Jumin's Wörtern grinsen.

Jaehee war am Eingang und sah ununterbrochen auf die Bühne. Sie stand neben der Security, das hatte aber keine Bedeutung.

Yoosung stand ziemlich weit vorne.

Durch Jumin's Wörtern wurde Ruka-chan noch röter als sie eh schon war.

Sie war das immer noch nicht gewöhnt im Rampenlicht zu stehen.

Aber nicht nur die Wörter brachten ihr Herz zu klopfen, auch Zen, der sie an der Taille festhielt machte sie ganz nervös.

Als der reiche Idiot, wie Zen Jumin gern nannte (I love Jumin!!!!) all diese Komplimente für Ruka-chan machte, murmelte er was vor sich hin.

„Idiot. Der macht das mit Absicht. Der weiß doch was ich vorhabe!“ zischte er.

Ruka-chan verstand den Zusammenhang nicht ganz aber sie lächelte und sah nach oben zu Zen, der um einiges größer war als sie.

Wie süß ihr Freund doch war.

Als sie wieder auf Jumin hörte und ins Publikum schaute, entdeckte sie ein junges Mädchen welches sie böse anstarrte.

Ihr lief es eiskalt den Rücken runter. Was sollte das?

Sie kannte eigentlich all die Gesichter ihrer Gäste und wusste genau, wer sie waren und wie sie geantwortet hatten aber ihr Gesicht hatte sie noch nie gesehen und nett, sah sie auch nicht aus.

„...ja und jetzt darf unser Zen übernehmen. Zen, dir das Wort.“, beendete Jumin seine Rede und lächelte zu Zen rüber.

Natürlich wussten alle RFA Mitglieder, dass das kein nettes Lächeln war, sondern eher eins, das sagte `haha ich hab's dir gegeben!`

Zen flüsterte zu Jumin: „Du Arsch wusstest, was ich vorhätte!“

„Klar.“, grinste Jumin und stellte sich neben Ruak-chan. Dieser Anblick gefiel Zen gar nicht.

Ruka-chan schickte Zen ein Kuss und machte die Mundzeichen, die `I love you` heißen sollten.

Dann drehte sie sich zu Jumin: „Warum ist er deswegen so sauer?“, grinste sie.

Wenn sie nur wüsste!

„Na ja. Hör zu. Bevor er mir de Kopf abhackt, er beobachtet uns.“, grinste Jumin erneut. Ruka-chan drehte sich um und sah sein Blick.

Sie konnte nicht anders als schmunzeln.

Zen fing seine Rede an: „Ja, wie Jumin schon sagte, wir sind alle Ruka-chan dankbar. Dank ihr, konnte diese Party organisiert werden und sie hat sich echt viel Mühe gegeben, wie immer! Und ich will mich nicht einschleimen, weil sie meine Managerin ist oder meine Freundin, haha“, alle lachten daraufhin und Ruka-chan blickte verliebt zu ihrem Freund.

Was sie aber nicht merkte, war, dass das Mädchen ziemlich sauer war.

Zen sprach weiter :,, *Um auf den Punkt zu kommen, ich will den heutigen Tag dafür nutzen, um sie was wichtiges zu fragen.*

Also, ja Ruka-chan.'' ,er kniete sich hin und nahm eine Schatulle aus der Tasche um sie zu öffnen und hielt sie von der Entfernung zu Ruka-chan hin.

„Ich liebe dich mehr als mein Leben und ich will dich für immer glücklich machen. Du bist einfach toll. Ich wüsste nicht, was passieren würde, wenn es dich nicht geben würde. Ich hab das erst an dem schrecklichen Tag gemerkt als du in Gefahr warst wegen der RFA. Bis heute denke ich mir noch, was passiert wäre, wenn ich nur etwas zu spät gekommen wäre und verdammt! Ich will es mir nicht ausmalen.'' , Seven schaute hoch und lächelte schief. Ja der gute Zen.

Den Tag würde er und Yoosung niemals vergessen.

„Ich dachte, verdammt, ich will mit ihr noch viel mehr erleben! Gott lass sie nicht sterben! Ruka-chan. Bitte verzeih mir, falls ich diese Erinnerungen wieder her rufe. Aber...ich will... jetzt verlier ich den Faden.'' ,wieder lachten alle während der jungen Frau die tränen kamen.

„Ich will, dass du weißt, wie sehr du mir bedeutest und wie groß meine Angst an dem Tag war, in den Minuten und in der Sekunde. Ruka-chan, ich weiß nicht, wie viel ich dir bieten kann.

Ich weiß nicht, ob ich dir jemals so viel Gold geben könnte, wie dieser Idiot neben dir, Finger weg!'' ,wieder lachten alle und Ruka-chan schaute lachend zu Jumin.

„Ich weiß nicht, ob ich dir jemals zeigen kann, wie man LOLOL spielen kann wie Yoosung, oder ob ich dir einen so guten Kaffe machen kann wie Jaehee.

Aber eins weiß ich. Ich werde dir die Sicherheit geben, die Seven dir nicht geben kann.'' ,alle schauten zu Seven und er hob seine Arme hoch um zu zeigen, dass er nichts dafür konnte, worauf hin alle lachten.

„Ich weiß, dass wenn du zwischen meinen Armen sein wirst, dir niemals etwas gesehen wird.

Ich weiß aber auch, dass wenn ich dir einen Kaffe machen werde, der mit so viel liebe gemacht sein wird, dass er dir viel besser schmecken wird, als den von Jaehee.

Ich bin mir auch sicher, dass wir uns bei anderen spielen amüsieren werden, nicht nur bei LOLOL...hehe'' ,er wurde rot und

alle riefen ,OHHHH!´.

Ruka-chan musste sich schon wieder ein Blick von dem Mädchen geben aber dies ignorierte sie, es war gerade **ihr Moment**.

„Und Süße, egal was du willst. Ich werde es dir besorgen. So wie Jumin. Aber falls das nicht geht, werde ich dich mit meiner unendlichen liebe glücklich machen. Versprochen.'' ,Ruka-chan heulte jetzt richtig.

Zum Glück war ihr Make-Up wasserdicht.

„Deswegen,Ruka-chan. Willst du mich heiraten?'' ,endlich hatte er die große Frage gestellt und die Braut konnte nur nicken.

Sie wollte gerade in seine armen rennen um ihn zu umarmen als aus dem Publikum ein Schrei rausging :,,*Zen!!! Du kannst doch nicht so eine hässliche Kuh heiraten! Du verdienst was besseres!*'' ,das Mädchen, welches Ruka-chan vorhin lauter böse Blicke zugeworfen hatte, weinte gerade und versuchte, die beiden Auseinander zu reisen.

„Hä? Und wer bist du bitte? Ich liebe Ruka-chan und sie ist alles andere aber keine Kuh oder hässlich! Geh sofort weg!'' ,Zen war super. Keiner durfte seine Freundin so beleidigen.

„*Niemals! Wenn ich dich nicht haben darf, dann keiner!!!!*“, Zen war da, immer noch auf den Knien und plötzlich zuckte das Mädchen eine Pistole und ließ einen Knall ab.

Ruak-chan konnte so schnell gar nicht sehen.

So viele **Gedanken, Erinnerungen** und **Wünsche** gingen ihr durch den Kopf.

Sie rannte. Sie rannte mit offenen Armen auf Zen und schrie seinen Namen.

Nicht schon wieder. Sie wollte nicht schon wieder solch ein hässlichen Rückblick haben.

Jumin konnte nicht so schnell eingreifen und schon war die junge Dame auf ihren verlobten los gesprintet und warf ihn zu Boden, sodass

man ihn nicht treffen hätte können. Leider wurde sie getroffen.

Sie schrie auf und ein Augenblick danach sah man Blut.

Ruka-chan lag auf Zen mit einer Wunde und heulte.

„*Ich will dich heiraten, Zen. Und ich bin froh, dass du dir nichts getan hast. Wirklich. Ich liebe dich auch. Mehr als mein Leben, haha*“, mit diesen Worten schloss die Frau ihre Augen und verlor das Bewusstsein bevor alles chaotisch wurde.

Zen fing an zu schreien.

Er versuchte sie wach zu rütteln: „*Nein! Nein! NEIN RUKA-CHAN!! Alles aber nicht das, verlass mich nicht, Ruka-chan...bitte, bitte!!*

Nein...nein, nein, nein, nein, nein!!!! NEIN VERDAMMT!“, er weinte.

Seine Tränen suchten einen Weg raus und er weinte und schrie.

Jumin rief sofort die Wachen und rannte auf das Mädchen mit der Pistole zu.

Yoosung kletterte die Bühne hoch und rannte zu Zen.

Jaeheers Finger zitterten aber sie rief sofort einen Krankenwagen, während Seven versuchte die Gäste zu beruhigen und die Lage abzuchecken. Auch er bekam Angst und wusste nicht, was machen.

Die Wachen hatten mittlerweile das Mädchen erreicht doch die zielte mit der Pistole auf ihren Kopf: „*Gut. Dann werde ich ihr eben im Paradies die Hölle heiß machen!*“

,PENG!

Und sie schoss sich selber ab.

Die Gäste schrien noch mehr auf.

Zen ignorierte die Situation so gut es ging: „*Ich in meinen Armen bist du in Sicherheit, Ruka-chan.... verdammt...bitte wach auf!*“, er weinte und Yoosung weinte mit.

Er hatte sein Jacket genommen und versucht das Blut zu stoppen aber es wurde augenblicklich ganz rot und nass.

Die Polizei kam endlich und auch die Sanitäter waren schon da. Alle waren sehr besorgt aber vor allem Zen hatte um seine Freundin und jetzt Verlobte Angst, aber auf dem Weg zum Krankenhaus und vor dem OP Zimmer, hatte er doch noch eine minimale Hoffnung.

Jedoch gab er sich die Schuld für all das, was geschehen war.

„*Was wenn sie nicht aufwacht? Es ist alles meine Schuld. Ich hatte gesagt, sie würde zwischen meinen Armen sicher sein. Sicherer als letztes Mal... und jetzt! Verdammt, was kann ich überhaupt?!*“, er schlug mit der Faust gegen die Wand und wartete auf einen Arzt.

Jaehee und Yoosung waren neben ihm. Jumin war in der Halle bei der Polizei geblieben.

Seven saß auf der Bank und vergrub sein Kopf in seinen Händen. Auch er fühlte sich schuldig.

Mal wieder hatte seine Sicherheit versagt.

Jaehee versuchte Zen zu beruhigen und Yoosung war bei Seven und erklärte ihm, dass es nicht seine schuld war.

Als der Arzt kam und den Freunden mitteilte, dass das junge Mädchen keine Chance hatte, bekam Zen den größten Schock seines Lebens.

Er wollte sterben. Er weinte und schrie und Seven fühlte mit ihm. Sein Handy landete mit voller Wucht auf dem Boden und Jaehee und Yoosung versuchten die Zwei zu beruhigen.

Natürlich waren sie selber am Boden zerstört und konnten sie nicht trösten. Sie fanden keine Worte.

„Aber das andere Mädchen hat überlebt.“, Zen bekam einen Wutanfall.

„Was?! Meine Verlobte, die am Arm getroffen wurde musste sterben damit ihre Mörderin mit einem Kopfschuss überleben konnte?!“, er schrie.

*„**WAS FÜR ÄRZTE SIND SIE ZUM TEUFEL?!**“*, die Anderen hatten angst, er würde gleich den Arzt versohlen.

„Was? Nein Sie haben falsch verstanden. Genau anders rum.“, Zen wurde bei diesen Worten hellhörig.

Andersrum?

„Die Frau mit der Kopfwunde ist leider gestorben. Tut mir leid. Ich hab das falsch verstanden. Ich hatte mich schon gefragt warum... Na ja. Ich denke, Sie können sie besuchen gehen wenn Sie wollen. Sie ist aber noch nicht wach. Bitte lassen Sie sie schlafen. Sie braucht das.“, damit verschwand der Arzt und die RFA bedankte sich.

Zen und die anderen eilten zu Ruka-chan und dort lag sie, mit der Wunde an ihrem Arm.

Seit dem Unfall küsst Zen immer wieder die Narbe und entschuldigte sich.

Ruka-chan meinte manchmal, so würde es nicht mehr so sehr wehtun, was Zen einen Grund mehr gab, seine Liebste zu küssen.

Er hatte schreckliche Schuldgefühle und auch wenn Ruka-chan ihn jedesmal beruhigen wollte, es tat ihm immer mehr leid.

„Du weißt doch, dass du Gesundheitlich schwacher bist. Wegen mir bist du jedes mal in Gefahr. Was hätte ich denn ohne dich gemacht?“

„Und, wie läuft es zwischen dir und deinem Freund seitdem?“, wurde Ruka-chan aus ihren Gedanken gezogen und in die Realität zurück gebracht.

„Er ist nicht mein Freund, Nanami.“

„Sorry Sweetie. Deinem Verlobten?“, Nanamis Augen leuchteten bei dem Wort Verlobten. Sie grinste und auch Ruka-chan lächelte sie an.

„Haha, auch nicht.“, Nanamis Miene verfinsterte sich.

„Habt ihr etwa...?“, sie sah geschockt aus und wollte das gleich aufschreiben aber Ruka-chan hielt sie davon ab.

„Du Dummerchen. Er ist der Vater meiner Kinder.“, strahlte Ruka-chan.

Die Reporterin ließ augenblicklich ihr Notizblock fallen.

*„Und bitte. Wenn die Zeitschrift rauskommt will ich draufstehen haben **‘RUKA-CHAN MEINTE, ZEN SEI NICHT IHR FREUND ODER VERLOBTE. WAS VERBIRGT SICH***

DAHINTER?'

So, dass wenn Zen das liest einen Herzkasper bekommt.'' ,lachte sie.
Nanami fing an zu heulen und fiel der jungen Dame in den Armen.
„Wie lange? Wie viele?'' ,sprudelte es aus ihr hinaus.

„Haha, acht Wochen. Und genau das ist das Problem.``

„Was! Probleme?'' ,jetzt war sie wieder erschrocken.

„Was? Du machst aus einer Fliege einen Elefanten! Hör mir doch erst mal zu!'' ,jetzt wurde sie sauer.

Der Kameramann traute sich etwas gefährliches :„Jetzt wissen wir, warum sie vorhin geheult hat. Stimmungsschwankungen. Meine Schwester war ganz schlimm. Sie hatte sogar Schwangerschaftsdepressionen.

Wenn sich das Umfeld der Schwangeren verändert-`` ,jetzt bekam er von den Beiden strenge Blicke.

Aber beide Frauen mussten lachen als sie seinen Blick sahen.

„Es sind Drillinge.``

„Was?``

„Ich habe drei Kinder auf einmal in meinem Bauch.``

„Sorry, ich hab´s falsch verstanden. Ich hab verstanden, du hast drei Kinder in deinem Bauch.`` ,Nanami war geschockt.

„Mensch!`` , Ruka-chan wurde wieder sauer.

„Ruka-chan...`` ,die beiden kannten sich seit der siebten Klasse und hatten sich dank Zen wiedergefunden.

„Ja. Aber ich schaff das.`` ,sie lächelte in die Kamera und sie war noch hübscher als sonst.

Der Kameramann wurde rot und machte ein wunderschönes Bild von ihr.

„Gut. Ich glaube das war´s. Dank deiner Schwangerschaft und deinem Wunsch haben wir genug Gesprächsthema.`` ,Nanami stand auf und wollte sich verabschieden.

Auch Ruka-chan stand auf und sie liefen beide aus dem Raum.

Im Flur wartete Zen schon auf seiner Verlobten.

Er hatte ja noch keine Ahnung, was für ein Geheimnis seine zukünftige Frau hatte.

Nur Jaehee als beste Freundin wusste Bescheid.

Rückblick

Eines abends, als die RFA sich mal wieder zum Essen traf, Ruka-chan hatte nach ihrem Eintritt darauf bestanden, dass sie sich wöchentlich treffen würden und zusammen essen würden (und jede Woche bei jemand anderen), waren Jaehee und Ruka-chan alleine. Sie erzählte ihrer Freundin ihre Sorgen.

„Was ist, wenn er das Kind nicht haben will?`` ,machte sich Ruka-chan sorgen.

„Aha. Du solltest echt mehr Vertrauen in ihn haben.``

„Was wenn ich mich irre und er dann traurig ist?``

„Gut Ruka-chan. Hab verstanden.

Yoosung! Du hast kein Eis oder?`` ,schrie Jaehee aus der Küche.

„Nein! Ich mag... Oh nein! Ihr Mädchen mögt ja Eis! Tut mir leid!!``

„Passt. Ruka-chan und ich wollten frische Luft schnappen und alleine sein. Wir zahlen sogar.`` ,schwups waren die Mädchen weg.

„Die Jungs haben nicht mal geantwortet! Es ist doch so dunkel hier draußen!``

„Mach dir keine sorgen hübsche! Ich kann das.`` ,nachdem sie zwei Packungen Eis in den

Händen hatten, suchten sie Schwangerschaftstests.

„Da, kauf zwei. Und wir machen beide. Dann mal sehen. Und morgen hol ich dich ab, du musst ja nicht mit Zen mit. Wir gehen schnell zum Frauenarzt und machen das.“

Bei Yoosung auf der Toilette waren beide Tests positiv.

Jaehee wartete vor der Türe und als Ruka-chan sie rief, fingen beide Mädchen an zu kreischen.

„Pscht! Sonst hören die uns! Ich bin ja so froh Ruka-chan! Alles Gute!“

„Danke Jaehee!“, Ruka-chan war so froh und hopste durch die Toilette.

Ruka-chan war Gott froh, dass die Männer nichts gehört hatten.

Jaehee hatte die Tests mitgenommen, sie bei Yoosung lassen wäre weder hygienisch noch sicher.

Ruka-chan hatte Angst, dass Zen sie finden würde und Jaehee war ja alleine.

Am Morgen nach dem Frühstück verließ Ruka-chan schnell die Wohnung.

„Wohin geht mein Schatz?“

„Mit Jaehee shoppen, ich hab ja frei.“, freute sie sich. Zen konnte aber nicht ahnen, dass sie log.

Als sie dann mit Jaehee im Zimmer war, kam der Arzt rein.

„Sie sind aber nicht der Ehemann...?“

„Nein, ich hoffe, dass man das erkennen kann...“, Ruka-chan musste laut los lachen.

„Meine beste Freundin ist heute gekommen. Wir haben den Verdacht, dass ich schwanger bin.“, wurde dem Arzt erklärt und mit einem nicken machte er ein Ultraschall.

„Was haben sie sich gewünscht?“

„Das ich schwanger bin, das wäre schön. Aber wenn nicht, wäre das nicht schlimm. Ich habe meinem Mann noch nichts gesagt.“, antwortete die junge Frau.

In der Tat, hätte sie gerne Kinder. Nach den letzten drei Monaten war alles so anders...das wäre eine schöne Überraschung für Zen gewesen und dies würde ihn bestimmt beruhigen.

„Sie sind wirklich schwanger. Allerdings...“

„Allerdings? Ist was nicht in Ordnung?“, fragte Jaehee nach. Man konnte ihre Angst hören.

„Nein, es ist nur so...wie stehen sie Gesundheitlich?“

„Öhm. Nun ja. Ich bin eigentlich gesund aber mein Immunsystem ist etwas schwächer. Jedenfalls sagen das die Ärzte.“

„Ja. Hab ich mir gedacht. Sie könnten eine anstrengende Schwangerschaft haben.“

„Was? Warum!“, jetzt wurde Jaehee sauer und auch Ruka-chan machte sich sorgen.

Stimmte was nicht mit ihr?

„Sie bekommen Drillinge.“, sagte der Arzt mit dem Blick zum Ultraschall gerichtet.

„Eindeutig.“, er nickte und Ruka-chan fing an zu weinen.

„Jaehee! Drei!! Ich schenke Zen drei Kinder...drei süße Kinder von Zen!“, sie war zu glücklich.

Jaehee wollte ihr den Moment mit ihren Sorgen nicht versauen aber sie hatte Angst um ihre beste Freundin.

„Nun. Ich gebe Ihnen ein paar Broschüren mit. Sie sind in der zweiten Woche. Kommen Sie bitte in sieben Wochen wieder und falls Sie Schmerzen haben oder Sorgen, kommen sie sofort. Ich wünsche Ihnen alles Gute.“, mit einem Hände schütteln verließ er den Raum und Ruka-chan machte sich sauber, um dann ein Termin bei der Empfangsdame zu holen.

Jaehee nahm sich ein paar Broschüren. Sie wollte top informiert sein.

Rückblick ende

„Und? Was hat Nanami so gefragt?“ Zen war immer aufgeregt, wenn es um ein Interview ging.

Seine Verlobte beruhigte ihn.

„Du weißt doch, dass Nanami langsam vorgeht. Nichts schlimmes, glaub mir.“ sie war ein bisschen blass und wenn sie ehrlich sein sollte, war ihr etwas schwindelig.

„Alles okay, Ruka-chan? Sollen wir uns hinsetzen und das Essen beim Chinesen mit den Anderen verschieben?“

„Auf keinen Fall, Zen! Mir ist nur etwas schwindelig aber das geht gleich wieder. Ich muss nur mal was trinken

gehen.“ Ruka-chan lächelte ihn lieb an.

Symptome.

„Urgh.“

„Ist dir schlecht? Seit wann wird dir im Auto schlecht? Ich fahr mal die Kurven etwas leichter.“ Zen hatte gemerkt

wie Ruka-chan versucht hatte, nicht zu würgen aber anscheinend war ihr ziemlich schlecht. Sie waren grad im Wald Richtung Restaurant, wo er seine Freunde eingeladen hatte.

„Schatz.....urgh- stop...-“ sofort hielt Zen an. Glücklicherweise waren keine Autos da, sodass Ruka-chan ohne Probleme die Türe aufweisen konnte und sich in einem Gebüsch übergeben konnte.

„Ruka-chan!“ kam es von Zen.

Was war jetzt schon wieder los? Hatte sie ein Virus bekommen?

„Alles-würg bläääh urgh-“

„Süße...warte ich heb deine Haare.“ der junge Mann schnappte sich die lange braune Haare seiner Verlobten und streichelte ihren Rücken. Er zog ein sauberes Taschentuch aus der Tasche und hielt es ihr hin. Als sie wieder lächelte und ihre Gesichtsfarbe wieder da war, war er sehr verwundert.

„So. Wir können endlich Essen gehen. Man, hab ich einen Hunger!“ lachte sie wieder und Zen verstand, dass er Frauen nie verstehen würde.

Zwanzig Minuten später waren sie endlich am Restaurant wo auch schon die anderen auf dem Parkplatz warteten.

Sie wollten zusammen rein gehen, als RFA.

„Jaehee! Hiii!“ konnte man Ruka-chans Stimme hören.

„Ruka-chan. Geht's dir gut? Wie war dein Interview?“

„Alles gut, genau so wie mein Interview, danke. Sollen wir rein gehen ich hab Hunger!“ alle merkten natürlich, dass es der jungen Dame heute ausgezeichnet ging und als sie mit Jaehee

schon mal rein ging und die Männer zurück blieben, fragten sie den jungen Mann aus : „Habt ihr's grad eben getrieben und sie ist mega glücklich?“

„Klar, sonst wären sie ja früher gekommen.“

„Jumin du reicher Idiot! Sag sowas nicht und Yoosung! Gib ihm doch nicht recht! Sie hat auf dem Weg hierher gespuckt und jetzt ist sie wieder heiter...“

„Oh Gott die arme. Vielleicht tut sie nur so aber in Wahrheit geht es ihr richtig schlecht!“

„Nein Luciel, dass glaube ich nicht. Schau mal in den Chats! Mal ist sie sauer und plötzlich traurig...mal richtig happy und dann voller Hass...“ Yoosung dachte nach.

„Denk nicht zu viel, kleiner Mann.“, sagte Jumin ehe sie auch zu den Frauen gingen. Während dem Essen erzählte Ruka-chan, sie wolle, dass alle das Magazin 'Mysticmessenger!' lesen würden.
„Warum?“, hatte Seven gefragt.
Die Antwort war nur :„Seven! Mein Interview! Das darf keiner verpassen!“ , aber alle wussten, dass sich mehr dahinter verbarg.
„Gut...“, gab der rothaarige nach.

Was hatte sie bloß zur Zeit? Auch Jaehee war anders, als wüsste sie was in Ruka-chan vorging.

Sie achtete auf sie, dabei dachte er, Jaehee sei auf Ruka-chan eifersüchtig!
Ein Diener wollte Wein anbieten und Jumin sagte ja.

„Hey! Ich muss das doch alles zahlen...“

„Seven keine Angst. Das geht auf mich. Komm Ruka-chan. Trink ein Schluck, zur Feier des Tages!“

„Mist.“

Ruka-chan schaute im Blickwinkel zu Jaehee und diese gab ein Zeichen, dass alles gut sein würde.

Natürlich merkte das keiner, *außer Seven...*

Ruka-chan nickte und wollte gerade einen 'gespielten Schluck nehmen', als Jaehee sie stoppte.

„Hey! Ihr seid doch mit dem Auto hier. Uns fährt Jumins Fahrer. Wenn Zen trinkt, kann Ruka-chan nicht trinken!

Ruka-chan! Das du als erwachsene Frau das nicht selber einsiehst! Leg das weg.“, Jaehee tat so als sei sie sauer

aber Ruka-chan war ihr sehr dankbar.

„Oh ja, du hast recht. Zen, ich fahr später. Trink du so viel wie du willst.“, lächelte die Frau.

Seven hatte die ganze Spielerei gemerkt. Aus irgendeinem Grund durfte Ruka-chan kein Wein trinken.

Er sah zu Zen, der verirrt aussah.

Jaehee dachte kurz nach. Was ist, wenn ihr mitten auf der Fahrt schlecht wird? Was passiert, wenn sie müde wird und einschläft. Jaehee bekam Angst. Zen musste nüchtern bleiben.

Sie wollte was sagen aber das könnte alles aufdecken und Ruka-chan wollte ihn doch überraschen....

Sie bemerkte, dass Seven sie beobachtete. Hatte er was gemerkt?

„LOLOLOL! Zen was für ein Mann bist du, der seine Frau am Abend fahren lässt, damit er sich voll saufen kann? Ruka-chan muss nüchtern bleiben damit du nicht einschläfst. Und würde sie fahren, dürftest du auch nicht schlafen! Wie sehr liebst du sie eigentlich?!“, Seven dachte, er würde Jaehee damit helfen.

Das war auch der Fall. Er ließ sein Glas liegen und schaute Ruka-chan an.

„Süße, es tut mir so sehr leid! Ich...ich-“

„Alles gut mein Schatz“, lächelte Ruka-chan als Zen sich entschuldigte.

So verging die Zeit bis sie nach Hause gehen mussten.

Seven ging zahlen und Ruka-chan auf die Toilette.

„Jaehee! Ich kann das alleine! Guck du lieber, dass keine doofe Gans sich an Zen ranmacht!“ , konnte man Ruka-chan zicken hören.

Jaehee sah ein, dass sie etwas übertrieb und es war eine gute Chance, um Zen zu fragen wie es ihrer besten Freundin ging.

„Wie geht es Ruka-chan?“

„Ganz gut. Aber auf der Fahrt hat sie sich übergeben. Danach war sie wieder ganz normal.“

„Na ja. Sie hat ab und zu ihre Phasen, wie in der Gruppe. Aber sonst...“ Jaehee wusste davon, wie Zen jeden Abend die Narbe ihrer Freundin küsste. Sie waren ja verlobt und diese Drillinge

wurden ja sicher nicht eingepflanzt.

Sie nickte.

Seven kam wieder und alle wartete auf Ruka-chan. Sie lief gerade die Treppen hoch. Als sie bei der Gruppe ankam, schnaufte sie etwas. Jaehee wunderte das und wollte fragen was los war aber Ruka-chan nahm Zens Hand und alle liefen Richtung Parkplatz.

„Was ist wirklich los?“ hörte man Seven flüstern.

„Was? Von was?“

„Ich, merke doch, dass Ruka-chan kein Wein trinken durfte und Zen nüchtern bleiben musste.“

„Du machst dir sorgen um sie. Ich werde es eh erfahren wenn ich mich in eure Chat Verläufe hacke aber wenn man es geheim halten sollte muss man mir das sagen, damit ich jah nichts erzähle...“

„Sei ruhig! Erzähl es keinem! Sie...ist.....“

„Sie ist schwanger.“ Sevens Mund öffnete sich und er wollte weinen. Er war froh für die beiden, auch wenn er etwas eifersüchtig war, er wollte, dass sie froh werden.

Zum Abschied küsste Seven Ruka-chan auf die Wange und umarmte sie leicht.

„He!! Das ist meine Verlobte!“ hörte man einen sauren Zen.

„Schon gut. Ruka-chan ist wie eine kleine Schwester.“ als die beiden weg waren und Yoosung mit Jumin auf Fahrer Kim warteten, hörte man Seven wieder : „Es könnte gefährlich werden, nicht wahr?“

„Es sind Drillinge und sie ist Gesundheitlich instabil.“

„.....“